

Im Zeichen der Verbundenheit

Zum siebten Male lud die Division Schnelle Kräfte zum Standortbiwak.

Rund 650 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur kamen.



Generalmajor Andreas Marlow begrüßte als Divisionskommandeur die Gäste vor dem hergerichteten Gelände des Standortoffiziersheims. Foto: Nico Engler/Bundeswehr

Stadtallendorf. Für die musikalische Begleitung im Herrenwald-Casino sorgte die Egerländer Besetzung des Heeresmusikkorps aus Kassel sowie der Männergesangsverein der Garnisonsstadt, Da die Division nur einen Tag zuvor in Mali mit zwei durch einen Unfall getöteten niederländischen Soldaten einen schmerzhaften Verlust zu beklagen hatte, fand das Biwak diesmal in einer gedämpften Atmosphäre statt. Die niederländischen Kameraden waren Angehörige des 13. Infanterie Bataljon Regiment Stootroepe, das durch die 11.Luchtmobile Brigade der Division unterstellt ist.

Der Divisionskommandeur, Generalmajor Andreas Marlow, begrüßte die rund 650 Gäste, unter ihnen viele Repräsentanten der Stadt, des Kreises und der Industrie sowie ehemalige Angehörige der Division Spezielle Operationen und Division Luftbewegliche Operationen.

„Es macht einfach Freude, in Stadtallendorf Dienst zu leisten und zu spüren, wie gut wir Soldatinnen und Soldaten hier am Standort und in der Region aufgenommen und willkommen sind“, sagte Divisionskommandeur Marlow. Zu den Gästen zählte an diesem Abend unter anderem Hessens Finanzminister Dr. Thomas Schäfer als Vertreter des Ministerpräsidenten.

Stadtallendorfs Bürgermeister Christian Somogyi würdigte in seinem Grußwort die enge Verbindung zwischen Stadt und Division. Er informierte an diesem Abend die Biwak-Besucher über die Entscheidung der Bahn AG Stadtallendorf ab Dezember aufzuwerten und mehr Intercity-Halte vorzusehen (die OP berichtete).

Die Führung der Division Schnelle Kräfte hatte sich dafür gemeinsam mit der Stadt, Politik und Stadtallendorfer Industrieunternehmen engagiert.